

Bienen - aktuell 01/6

Mitteilungen des Imkervereins: Dezember 2001 - Nr.15

Liebe Imkerinnen und Imker

Die Ambrosiusfeier bildet alljährlich den Abschluss unseres Bienenjahres. Mit Dank und Freude können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in welchem alle Imkerinnen und Imker eine überdurchschnittliche Honigernte hatten.



In der Messfeier wollen wir gemeinsam, als grosse Imkerschar in einer besinnlichen Stunde uns freuen, aber auch Erntedank aussprechen. Erstmals wird eine holzgeschnitzte Statue des Hl. Ambrosius gesegnet.

Die kommenden Winterabende eignen sich für die Imker, sich zurückzulehnen, interessante Literatur zu geniessen, Vorbereitungen in der Werkstatt zu tätigen, zum Träumen und gute Vorsätze fürs nächste Bienenjahr zu machen, damit das kommende Bienenjahr wieder mit Schwung und Elan in Angriff genommen werden kann.

Einladung

Zum traditionellen Dankgottesdienst, zur Ambrosiusfeier laden wir alle Imkerinnen und Imker recht herzlich ein. Gemeinsam wollen wir dankbar Rückschau halten, zuversichtlich nach vorne blicken und gemütlich beisammensein!

Freitag, 7. Dezember 2001
St. Josefskirche, Ebenholz, Vaduz
19.00 Uhr

Wie gewohnt treffen wir uns anschliessend zum gemütlichen Teil im Café Amann in Vaduz.

Herzlich Willkommen

Der Vorstand

Für das kommende Jahr wünscht der Vorstand des Liechtensteiner Imkervereins allen Imkerinnen und Imker sowie allen Freunden und Bekannten alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Herzlichen Dank für die Mitarbeit in diesem Jahr. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr auf euch alle zählen können und freuen uns auf schöne und gemütliche Stunden.

Manfred Biedermann

Jahrmarkt Eschen

Jeder Jahrmarkt ist etwas Besonderes. Am Prämienmarkt in Eschen, am 13. Oktober, wurde der Imkerverein eingeladen, die Bienezucht vorzustellen. In einer Ausstellung konnte sich Jung und Alt über die Imkerei informieren. Gross war der Andrang, alles wollte den Schaukasten oder die Wabenschleuder sehen. Kurt Wohlwend nahm sich Zeit, die vielen Fragen der Besucher zu beantworten.



Regierungsrat Dr. Alois Ospelt, zuständig für die Landwirtschaft, im Gespräch mit Kurt Wohlwend.



Honig war ein gefragtes Produkt. Weit wichtiger war aber, der Öffentlichkeit die Arbeit des Liechtensteiner Imkervereins vorstellen und den Besuchern bewusst zu machen, welche wichtige Aufgabe die Imker für die Natur und Landschaft leisten.

Hobbyausstellung

Vom 27. September bis 7. Oktober 2001 fand im Gemeindesaal Mauren eine interessante Hobbyausstellung statt. Mit seinem Hobby, den Bienen, war Ernst Meier vertreten. Unter Mithilfe von Bienezuchtberater Elias Wüst entstand eine wunderbare Informations-Ausstellung über die Imkerei. Der Stand war ein Schmuckstück und fand reges Interesse der Besucher.



Ernst freut sich über das gelungene Werk bei der Eröffnung mit Vorsteher Johannes Kaiser und Jürgen Zech.



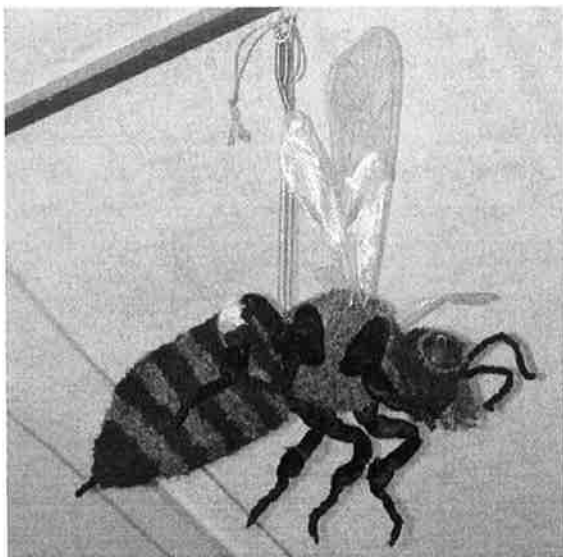
Der Schaukasten war ein beehrtes Anschauungsobjekt. Eine Königen betrachten ist für die allermeisten etwas nicht Alltägliches.

Die Erwartung wurden bei weitem übertrouffen. Elias und Ernst haben während vielen Stunden den interessierten Besuchern die Imkerei etwas näher gebracht.

Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und Mühe!

Jumbo-Biene

Bastelt eine „Jumbo-Biene“! Diese Aufforderung zu einem Schülerwettbewerb erhielten alle 5. Primarschulklassen im Liechtensteiner Unterland. Auftraggeber war Gebhard Malin, Organisator vom Unterländer Prämienmarkt 2001. Erfreulicherweise haben 8 Klassen mitgemacht und ihre Arbeit bewerten lassen. Aufgrund der hervorragenden Arbeit entschloss sich die Juri zwei Arbeiten mit einem ersten Preis zu belohnen, nämlich die Primarschule Mauren 5b und Gamprin. Sie erhielten einen stattlichen Betrag von der VP Bank in die Klassenkasse. Herzlichen Dank allen Schülerinnen und Schülern für das tolle Engagement.



1. Preis für die Klasse 5b der Primarschule Mauren, sie bastelten eine wunderschöne Biene.

Als Vorbereitung besuchten die Klassen aus Schellenberg, Mauren, Gamprin und Ruggell den Lehrbienenstand, um sich über die Bienen und die Imkerei genau zu informieren. Der Wettbewerb hat also viele Impulse gebracht und die Kinder haben sich grosses Wissen angeeignet. Es ist nicht das Ziel, dass jeder ein Imker wird, aber Interesse und Verständnis konnte geweckt werden.



Auch die 5. Primarschulklasse Gamprin erhielt einen 1. Preis für ihre tolle Arbeit!

In der Auswertung entstanden verschiedene Gedichte und Arbeiten. Nachstehend ein paar **Schülergedichte der**

Schüler und Schülerinnen aus Gamprin

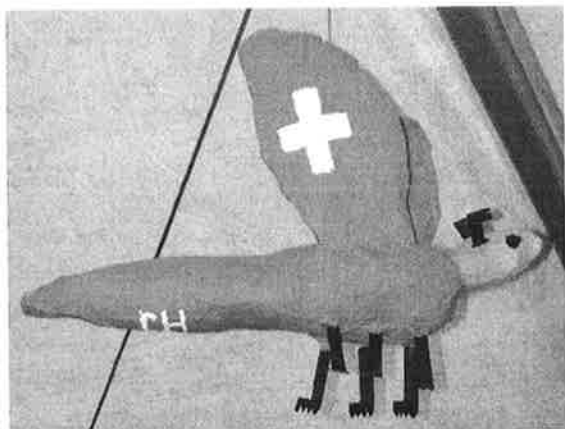
Honig ist in den Waben,
welchen wir essen und gerne haben.
Gut und lecker finden wir ihn,
der Imker, der schleudert ihn.
Die Biene ist sehr klein
und hat ein Sammelbein.
Die Stockbienen putzen die Waben
und füttern ganz fleissig die Maden.

Die Arbeiterinnen den Nektar aus
den Blüten saugen,
die Drohnen haben riesige Augen.
Die Königin trägt beim Hochzeitsflug
keinen Schleier,
dafür legt sie Tag und Nacht Eier.

Sie sammeln Honig und bestäuben Blüten,
den Honig können sie jedoch nicht hüten.
Denn der Imker kommt herbei,
dann ist's mit dem Honig vorbei.

Der Stachel ist gefährlich,
aber noch mehr erbärmlich.
Denn wenn er jemanden sticht,
und das ist seine Pflicht,
so muss die Biene sterben
und kommt in ihr Verderben.

Die Ruggeller Schüler haben sich für internationale Bienen entschieden, hier eine „Swissair“!



Bericht einer Schülerin aus Ruggell

Der Bienenlehrstand

Vanessa

Am Dienstagnachmittag, den 4.9.01, sind wir mit dem Bus nach Vaduz gefahren. In Vaduz gibt es einen Bienenlehrstand, den wir besucht haben. Dort, wo heute der Bienenlehrstand steht, war früher ein Waldbad. Manfred hat uns durch das Bienenhaus geführt und unsere Fragen beantwortet. Wir konnten eine Bienenwabe sehen, an der die Bienen herumkrabbelten. Wir durften auch einen kleineren Bienenstock ansehen, der in einer Art Holz-Glas-Kasten war. Die Bienenkönigin hatte eine winzige blaue Platte, mit der Nummer 13 auf dem Rücken. An der Farbe der Platte kann man erkennen wie alt die Königin ist. Die Königin die wir gesehen haben, war erst ein Jahr alt. Der Bienenlehrstand ist dazu da, Imker auszubilden. Am Interessantesten fand ich die Bienen aus der Nähe zu sehen.

Für die Schülerinnen und Schüler wird dieser Wettbewerb sicher in guter Erinnerung bleiben. Für den Imkerverein war es wertvolle Arbeit mit unserer Jugend, damit diese später sich der Bedeutung der Imkerei bewusst wird und der Bienenhaltung eine positive Wertschätzung entgegenbringt. Herzlichen Dank auch den Lehrpersonen für das grosse Interesse am Thema Biene!

Termine

Fr: 7. Dezember 2001
Ambrosiusfeier in Vaduz
19.00 Uhr

Wie angekündigt singt der Imkerchor einige Lieder in der Messfeier. Die Sänger treffen sich vor dem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Josefskirche in Vaduz zu einer kurzen Probe!

Sa: 23. Februar 2002
Generalversammlung, 17 Uhr
Hotel Deutscher Rhein in Bendorf

26. bis 29. Sept. 2002
Imkerkongress der deutschsprachigen Imker in Luxemburg

Ortsgruppe Schaan

Am 7. November versammelten sich die Imker aus Schaan und Planken im Gemeinschaftszentrum Resch.

Auf dem Traktandum standen Wahlen, die Diskussion über die Gründung eines „Vereines“, Informationen über aktuelle Fragen und Probleme der Imkerei mit Manfred Biedermann und ein Videofilm über artengerechte Bienenhaltung. Werner Niedhart stellte nach 15 Jahren verdienstvoller Arbeit sein Amt als Obmann zur Verfügung. Die Imker dankten Werner für seinen Einsatz mit grossem Applaus. Als neuer Obmann wurde Emil Büchel gewählt. Wir wünschen Emil recht viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Damit die Ortsgruppe gegenüber der Gemeinde als Verein auftreten kann und auch Unterstützung erhält, muss sie sich als Verein ausweisen, was sicher kein Problem ist. Der neue Obmann wird die Abklärungen treffen und sich auch mit den Imkern aus Planken absprechen.

Erich Walser

Impressum:

Manfred Biedermann, Auf Berg 533, 9493 Mauren
E-mail: mbiedermann@schulen.li (Tel. 00423 / 373 32 05)